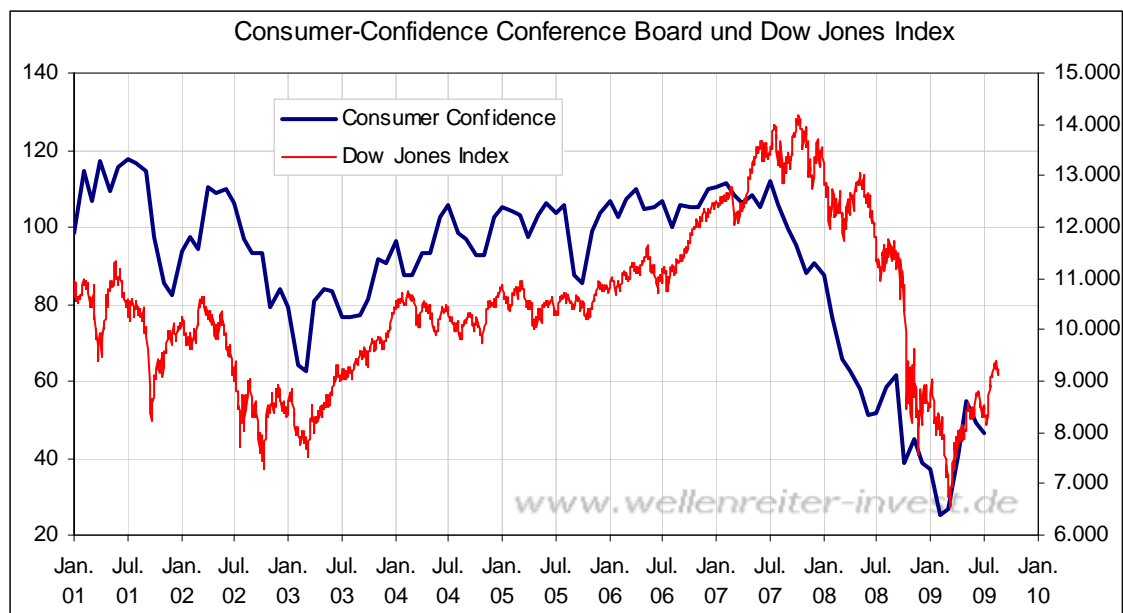
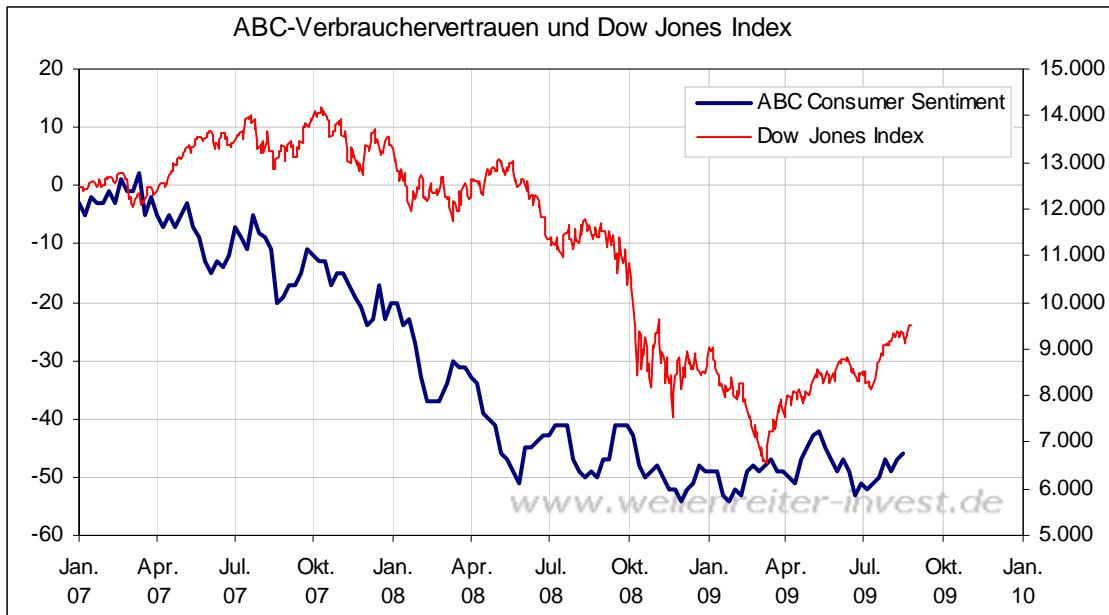


Dienstag, den 25. August 2009

Heute um 16:00h wird der Wert für das US-Verbrauchervertrauen für den Monat August veröffentlicht (Conference Board). In den vergangenen Wochen war die Veröffentlichung von Werten zum US-Verbrauchervertrauen meist ein Marktbeweger. Das lag daran, dass der veröffentlichte Wert häufig außerhalb der Konsensschätzungen lag. Für heute wird ein Wert um 48 erwartet; der Wert für den Juli befand sich bei 46,6 Punkten.

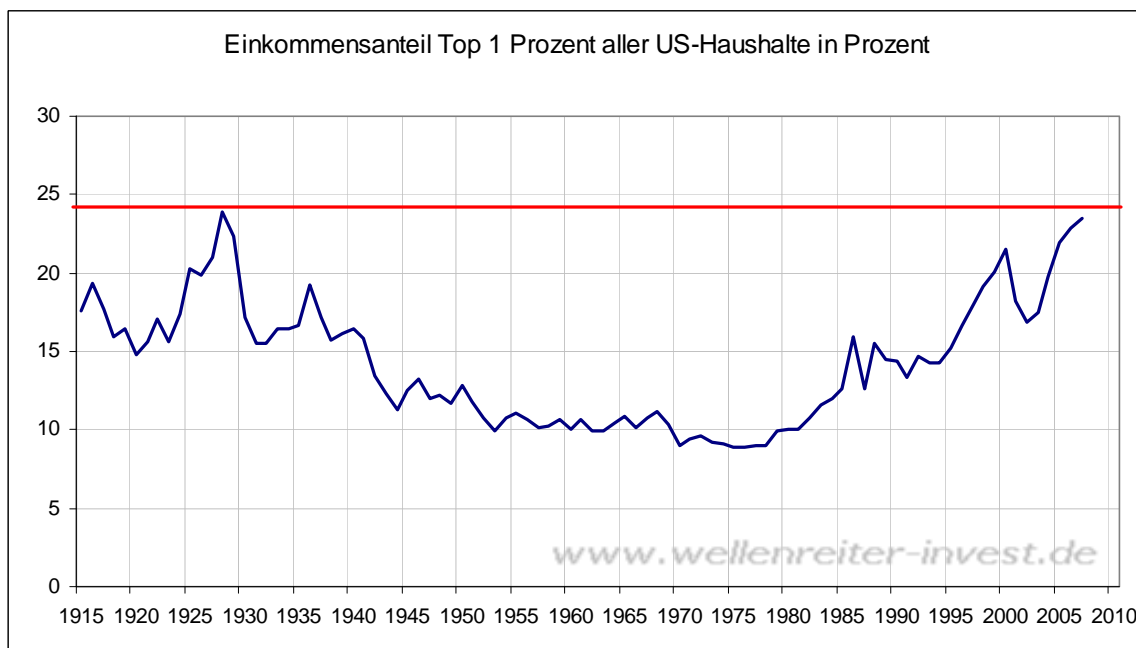


Wir haben gelernt, dass die wöchentlich erhobenen Werte des ABC-Verbrauchervertrauensindex oftmals die Tendenz richtig vorhersagen. Im August ergab sich dort eine leichte Aufwärtstendenz (siehe folgenden Chart).



Fazit: Wir gehen davon aus, dass die Wahrscheinlichkeit für eine negative Überraschung heute um 16:00h gering ist. Die Konsensschätzungen dürften eingehalten oder übertroffen werden.

In 2007 erreichte der Einkommensanteil der Top 1 Prozent aller US-Haushalte einen Anteil von 23,5 Prozent am Gesamteinkommen aller US-Haushalte. Zuletzt war die Einkommensungleichheit in den USA in den Jahren 1928 und 1929 derart hoch.



Quelle: <http://emlab.berkeley.edu/users/saez/piketty-saezOUP04US.pdf>

Die Zahlen für 2008 und 2009 liegen noch nicht vor. Es ist aber davon auszugehen, dass dieser Prozentsatz aufgrund der Finanzkrise deutlich gesunken ist. Ein hervorragender Artikel zu diesem Thema ist in der NY-Times zu lesen: <http://tinyurl.com/kwk29x>
Dort heißt es u.a., dass man noch in 2007 ein Einkommen von etwa 11 Millionen US-Dollar jährlich aufweisen musste, um zu den „oberen Zehntausend“ zu gehören. Momentan (in 2009) dürfte dieses Ziel bereits mit einem Einkommen von 6 bis 8 Mio. US-Dollar zu erreichen sein. Übrigens: Der US-Jahresdurchschnittsverdienst betrug im Jahr 2007 etwa 50.000 Dollar.

Die Entwicklung des Öl-Service-Index gestaltet sich in den letzten Tagen positiv. Gestern hat der Index deutlich zulegen können, obwohl der US-Ölpreis nahe seiner Ausbruchsmarke bei 73,50 US-Dollar konsolidierte.

Öl-Service-Index Tageschart



Der 1-Jahres-GD (grün) wurde erfolgreich getestet (siehe Pfeil). Solange sich dieser Index oberhalb seines 1-Jahres-GDs aufhält, ist die Tendenz in diesem Index positiv zu beurteilen. Auch wenn ein vorlaufender Charakter des Öl-Service Index zum Ölpreis nicht immer offensichtlich ist, so ist doch die Wahrscheinlichkeit groß, dass ein steigender Öl-Service-Index mit einer steigenden oder zumindest neutralen Ölpreisentwicklung einher geht.

Im US-Bankensektor kam es gestern zu Gewinnmitnahmen.

US-Banken-Index Tageschart



Solange die Marke von 45 bis 46 Punkten verteidigt werden kann (obere blaue Linie), ist die Ausbruchsbewegung in Ordnung. Selbst ein Fall in den Bereich des 1-Jahres-GDs (grüne Linie bei 41 Punkten) würde lediglich für eine Konsolidierungsbewegung sprechen. Erst eine Unterschreitung dieser Marke würde anzeigen, dass die Marktteilnehmer im Bankensektor eine Negativ-Entwicklung erwarten, die bisher noch nicht eingepreist ist.

Zu den Märkten.

1,23 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 683 Mio., das Abwärtsvolumen 540 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 56% vom Gesamtvolumen. 118 neue Hochs standen 0 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 9.509 Punkten um 3 Zähler höher (+0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.026 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.018 Punkten um 3 Punkte (-0,1%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 0,8%.

Der Transport-Index endete bei 3.748 Punkten (-0,5%)

Größte Gewinner: Öl-Service; Größte Verlierer: Banken, Einzelhandel

Der T-Bond Future endete bei 119,24 Punkten (118,26).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 78,22 Punkten (78,19).

Crude Öl notiert aktuell bei 73,89 (73,89) und Erdgas bei 2,92 Dollar (2,80).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 948 Dollar/Unze (955). Gold in Euro ist bei 663.

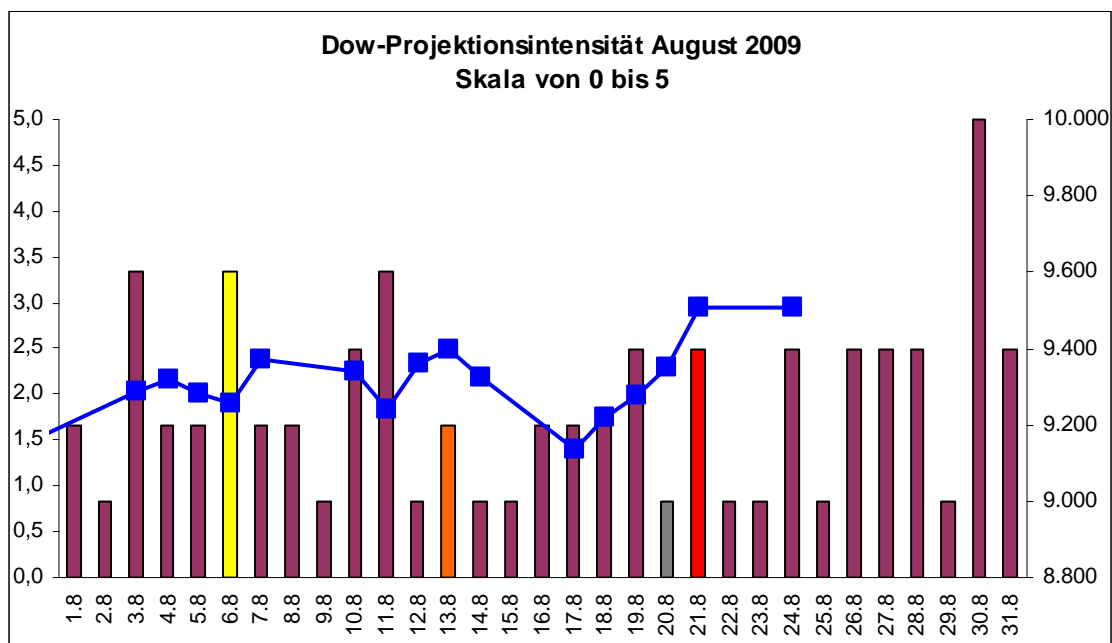
Silber befindet sich bei 14,14 Dollar (14,16).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,1% auf 355 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 146 Punkten. Newmont Mining verlor 220 Cent und endete bei 39,94 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,5% auf 25,14 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 25,27 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,73. Die Equity-PCR endete bei 0,54. Die OEX-PCR endete bei 1,11. Der ISE schloss mit 119.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zeitprojektionsstage: 11.08., 30.08.; Verfallstag 21.08.09



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

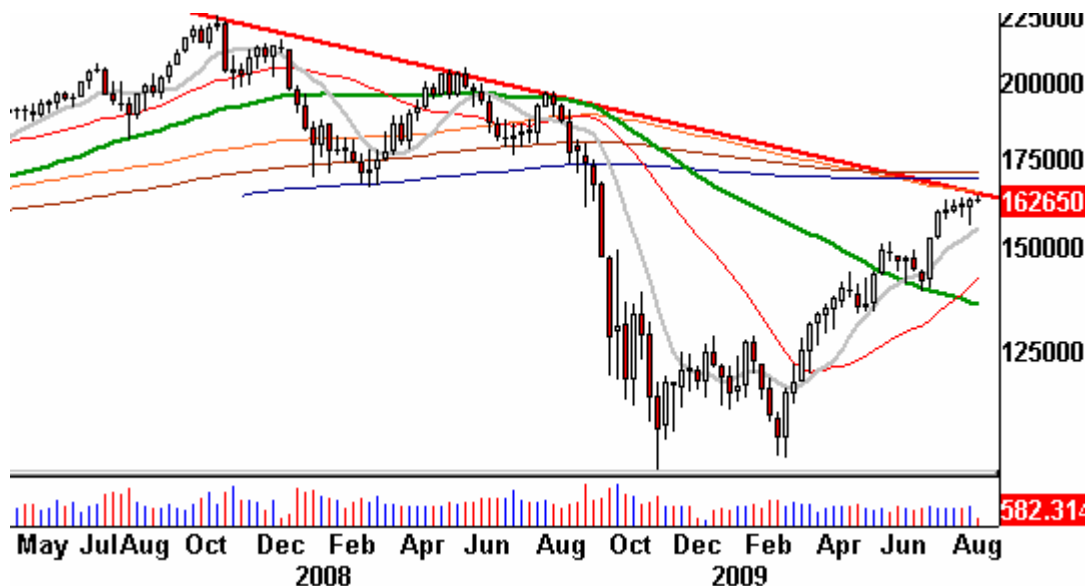
Das Volumen war gestern für einen Montag im späten August absolut in Ordnung (1,23 Mrd. gehandelte Aktien an der NYSE). Doch der 90%-Aufwärtstag (=Kaufpanik) vom Freitag hat den Märkten ein wenig die Luft genommen. Asien reagiert heute schwächer (Shanghai aktuell mit einem Minus von fünf Prozent, andere asiatische Märkte wie Japan befinden sich um die ein Prozent im Minus).

Die US-Bonds wurden gestern nach anfänglicher Schwäche als „Anti-Aktien“ gekauft, sodass auch hier eine Phase der Konsolidierung angezeigt wird. Unsere Indikatoren geben derzeit nicht viel her, da sie sich in einer neutralen Zone befinden. Das Angst-Niveau (gemessen durch die Put-Call-Ratios und den ISEE-Index) hielt sich gestern ebenfalls auf mittlerem Niveau.

Die letzte August-Woche ist üblicherweise eine Seitwärtswoche (teilweise mit leichtem Aufwärtstrend), sodass auch aus dieser Sicht eine Konsolidierung in den Aktienindizes wahrscheinlich ist.

Beachtenswert ist jetzt die Entwicklung im Nasdaq 100 Future aus charttechnischer Sicht.

Nasdaq 100 Future Tageschart



Der Future befindet sich an seiner Abwärtstrendlinie, die im Herbst 2007 ihren Ausgang nahm. Der Nasdaq 100 zeigt seit dem 30. Juli (demnach seit drei Wochen) relative Schwäche zum S&P 500. Erst eine Überwindung der oben eingezeichneten roten Linie würde den Weg für neue Kursgewinne frei machen.

Wir sehen im Falle des smarten Geldes kein Zurückweichen; auch die AD-Linie zeigt sich nach wie vor stark. Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Sollte der Markt zurückweichen, so befindet sich im Bereich von 1.005 Punkten im S&P 500 eine Gap-Unterstützung, die das smarte Geld zum Nachkauf animieren dürfte.

Absacker

Ben Bernanke erhält seine zweite Amtszeit

<http://tinyurl.com/nm9y5n>

Mark Hulbert ist bullish für Gold

<http://tinyurl.com/lkkgnf>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.